

## **Orban-Putin Treffen in Moskau löst Kritik aus - EU distanziert sich**

Ungarns Präsident Orbán reist zu Putin in Moskau - EU reagiert scharf auf den Besuch im Ukraine-Krieg. Hier erfährst du die Reaktionen.

### **Putin-Besuch in Russland von Ungarns Präsidenten - EU reagiert**

Viktor Orbán, Ministerpräsident Ungarns, reiste kürzlich nach Moskau, um sich mit Russlands Machthaber Wladimir Putin zu treffen. Der Besuch folgte kurz nach dem Beginn der ungarischen Ratspräsidentschaft im EU-Parlament. Diese unerwartete Reise sorgte für eine prompte Kritik, sowohl innerhalb der EU als auch von ukrainischer Seite.

### **Ungarns Rolle in Europa und im Konflikt mit Russland**

Als ein rechtspopulistischer Führer, der trotz des anhaltenden Ukraine-Konflikts gute Beziehungen zu Putin pflegt, steht Orbán immer wieder im Mittelpunkt internationaler Kontroversen. Seine Reise nach Moskau wird von vielen als unangemessen betrachtet, da er kein offizielles Mandat von der EU für Gespräche mit Putin erhalten hat. Orbáns Versuch, sich als Vermittler im Konflikt zu inszenieren und gleichzeitig Kritik an der EU zu umgehen, wird von vielen als fragwürdig angesehen.

### **Kritik und Reaktion der EU**

Der Auswärtige Dienst der Europäischen Union hat deutlich gemacht, dass Orbáns Besuch in Moskau keinerlei offizielle Verbindung zur EU-Ratspräsidentschaft hat und die EU in keiner Weise repräsentiert. Diese klare Distanzierung unterstreicht die Bedeutung einer kohärenten EU-Außenpolitik, insbesondere in Bezug auf den Ukraine-Konflikt. Die EU bleibt entschlossen, offizielle Beziehungen zu Putin zu vermeiden und betont die Notwendigkeit einer Einheit in der Außenvertretung.

## **Orbáns Doppelrolle in Bezug auf Kiew und Moskau**

Orbán versucht, eine fragile Balance zwischen den Interessen Ungarns, der EU und Russlands zu wahren. Seine jüngsten Besuche sowohl in Kiew als auch in Moskau verdeutlichen seine komplizierte Position im Ukraine-Konflikt. Während er in Kiew für eine Feuerpause plädierte, um Verhandlungen zu ermöglichen, wird seine Nähe zu Putin als potenzielles Hindernis für eine einheitliche EU-Außenpolitik betrachtet.

Die Reise von Viktor Orbán nach Moskau und die Reaktionen darauf werfen wichtige Fragen zum Zustand der europäischen Außenpolitik und zur Rolle von Einzelstaaten in internationalen Konflikten auf. Die Entwicklung dieser Beziehungen wird mit Spannung verfolgt, da sie direkte Auswirkungen auf die Stabilität der Region haben könnten.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**